

SilverCrest meldet aktuelle Reserven und Ressourcen für Santa Elena:

Steigerung der wahrscheinlichen Silber- und Goldreserven um 103 % bzw. 50 %
Steigerung der angezeigten Silber- und Goldreserven um 127 % bzw. 99 %

TSX-V: SVL NYSE MKT: SVLC

Zur sofortigen Veröffentlichung

VANCOUVER, B.C. 29. Mai 2013 – SilverCrest Mines Inc. („SilverCrest“ oder das „Unternehmen“) gibt die aktuelle Schätzung der Reserven und Ressourcen für die Mine Santa Elena im mexikanischen Bundesstaat Sonora bekannt. Die aktuellen wahrscheinlichen Reserven (unter Tag, über Tag, Laugung) betragen laut Schätzung **8,2 Millionen Tonnen mit einem Erzgehalt von 74,9 g/t Ag und 1,24 g/t Au**. Darin enthalten sind **19,7 Millionen Unzen Silber und 327.430 Unzen Gold**, was einer Steigerung der Silbermenge um 103 % und einer Steigerung der Goldmenge um 50 % im Vergleich zu den vorhergehenden wahrscheinlichen Reserven (siehe unten) entspricht. Die aktuellen angezeigten Ressourcen (ohne wahrscheinliche Reserven) betragen laut Schätzung **2,1 Millionen Tonnen mit einem Erzgehalt von 114,9 g/t Ag und 1,69 g/t Au**. Darin enthalten sind **7,9 Millionen Unzen Silber und 116.000 Unzen Gold**, was einer Steigerung der Silbermenge um 127 % und einer Steigerung der Goldmenge um 99 % im Vergleich zu den vorhergehenden angezeigten Ressourcen (siehe unten) entspricht. Einzelheiten zu den aktuellen Reserven und Ressourcen finden Sie zusammengefasst in den nachfolgenden Tabellen. Diese Daten werden auch in die Vormachbarkeitsstudie für das Erweiterungsprojekt Santa Elena (technischer Bericht) eingebunden, welche innerhalb von 45 Tagen nach dieser Meldung auf der SEDAR-Website veröffentlicht wird.

J. President Scott Drever dazu: „Wir freuen uns sehr über die Ergebnisse unserer aktuellen Schätzung, die uns bei der Definition der Ressourcen unter und über Tag und im Bereich der Laugung sowie bei der Umsetzung der Bohrungen für eine Erweiterung der Ressourcen hilft. Anhand der bedeutenden Steigerung der Reserven ist klar ersichtlich, dass die Zuliefermengen für unsere geplante Verarbeitungsanlage mit einer Durchsatzkapazität von 3.000 Tonnen pro Tag (Mahlung & CCD-Laugung) für weitere 8 Jahre reichen werden. Noch großartiger ist es für uns zu wissen, dass die Abgrenzung der Hauptmineralisierungszone noch bevorsteht und wir uns bei der Exploration der neu entdeckten hochgradigen Zonen El Cholugo und El Cholugo Dos erst in der Anfangsphase befinden. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2014, wo wir im 1. Quartal die neue Verarbeitungsanlage in Betrieb nehmen und unsere Jahresfördermenge an Metall auf etwa 3,5-4 Millionen Unzen Silberäquivalent (55:1 Ag:Au) erhöhen wollen.“

AKTUELLE RESERVEN UND RESSOURCEN - SANTA ELENA (30. April 2013)

| Klassifizierung ¹ | Tonnen | Au (g/t) | Ag (g/t) | Au (Unzen) | Ag (Unzen) |
|--|------------------|-------------|--------------|----------------|-------------------|
| VERWÄSSERTE UND FÖRDERBARE RESERVEN UNTER TAG - SANTA ELENA² | | | | | |
| WAHRSCHEINLICH | 3.920.510 | 1,57 | 108,1 | 198.170 | 13.624.640 |
| RESERVEN ÜBER TAG - SANTA ELENA³ | | | | | |
| WAHRSCHEINLICH | 1.426.710 | 1,52 | 66,8 | 69.830 | 3.062.200 |
| RESERVEN LAUGUNG - SANTA ELENA⁴ | | | | | |
| WAHRSCHEINLICH | 2.844.530 | 0,65 | 33,3 | 59.420 | 3.048.200 |
| RESERVEN GESAMT | 8.191.760 | 1,24 | 74,9 | 327.430 | 19.735.050 |
| RESSOURCEN UNTER TAG - SANTA ELENA⁵ | | | | | |
| ANGEZEIGT | 2.142.820 | 1,69 | 114,9 | 116.000 | 7.919.000 |
| ABGELEITET | 1.489.750 | 1,50 | 155,6 | 72.000 | 7.453.000 |

Hinweis: Sämtliche Zahlenwerte wurden gerundet. Die Reserven und Ressourcen unter Tag und im Bereich der Laugung basieren auf der Entwicklung der historischen Metallpreise über 3 Jahre: 28 US\$/Unze Silber, 1450 US\$/Unze Gold und metallurgische Ausbeuten bei Au von 92% und bei Ag von 67,5 % mit einem Metallverhältnis Ag:Au = 70:1, das zur Bestimmung des Cutoff-Werts verwendet wird. Alle Mineralressourcen und -reserven entsprechen den einschlägigen Vorschriften (NI 43-101, 43-101CP und CIM-Definitionen für Ressourcen und Reserven). Die Schätzung der abgeleiteten Ressourcen erfolgte anhand der verfügbaren geologischen Daten und der Ergebnisse limitierter Probenahmen. Es gilt ein geringeres Konfidenzniveau als bei den angezeigten Ressourcen.

¹ Die Klassifizierung der wahrscheinlichen Reserven über Tag und im Bereich der Laugung erfolgte durch SilverCrest. Die Reserven und Ressourcen unter Tag wurden durch EBA (ein Tetra Tech-Unternehmen) klassifiziert.

² Die wahrscheinlichen Reserven unter Tag basieren auf einem Cutoff-Wert von 1,47 g/t Au-Äquiv. mit einer durchschnittlichen Verwässerung von 10 % und einer Ausbeute von 90 %. Die durchschnittliche wahre Mächtigkeit der geplanten Strossen beträgt 13,4 Meter.

³ Die Reserven über Tag basieren auf einem Cutoff-Wert von 0,20 g/t Au-Äquiv. im begrenzten Pit Shell; das Capping erfolgte bei 8 g/t Au und 300 g/t Ag.

⁴ Die Reserven im Bereich der Laugung basieren in Bezug auf Volumen und Erzgehalt auf Datenmaterial aus der Förderung und Bohrung; es wurde ein Cutoff-Wert von 0,5 g/t Au-Äquiv. angenommen. In diesem Fall wurde kein Capping vorgenommen.

⁵ Die Ressourcen unter Tag enthalten keine wahrscheinlichen Reserven und basieren auf einem Erzgehalt im Shell von 1 g/t Au-Äquiv., einem Cutoff-Wert von 1,4 g/t Au-Äquiv. und einem Capping bei 12 g/t Au bzw. 600 g/t Ag.

FRÜHERE RESERVEN UND RESSOURCEN - SANTA ELENA (Januar 2012) - Angabe zu Vergleichszwecken

| Klassifizierung | Tonnen | Au (g/t) | Ag (g/t) | Au (Unzen) | Ag (Unzen) |
|---|-----------|----------|----------|------------|------------|
| RESERVEN ÜBER TAG - SANTA ELENA¹ | | | | | |
| WAHRSCHEINLICH | 3.459.200 | 1,96 | 87,3 | 217.800 | 9.713.600 |
| RESSOURCEN UNTER TAG - SANTA ELENA² | | | | | |
| ANGEZEIGT | 991.100 | 1,83 | 109,1 | 58.330 | 3.476.960 |
| ABGELEITET | 1.879.000 | 1,53 | 86,9 | 92.470 | 5.250.190 |

Hinweis: Sämtliche Zahlenwerte wurden gerundet.

¹ Basierend auf 1.000 \$/Unze Gold und 18 \$/Unze Silber, Cutoff-Wert bei 0,38 g/t Gold-Äquivalent mit entsprechender metallurgischer Ausbeute.

² Basierend auf 1.000 \$/Unze Gold und 18 \$/Unze Silber, Cutoff-Wert bei 1,77 g/t Gold-Äquivalent mit entsprechender metallurgischer Ausbeute.

Vor Produktionsbeginn wurde für den Tagebaubetrieb bei Santa Elena eine Lebensdauer von ca. 6,5 Jahren (inkl. Anlaufphase) bei 5,1 Millionen Tonnen Reserven mit einem Erzgehalt von 1,72 g/t Au und 73,4 g/t Ag (siehe technischer Bericht vom 1. April 2011) ermittelt. Im April 2011 waren die Reserven über Tag nach ca. 6 Monaten Förderbetrieb erschöpft und wurden mit einer Restmenge von 4,79 Millionen Tonnen mit einem Erzgehalt von 1,81 g/t Au und 75,9 g/t Ag (siehe technischer Bericht vom 1. April 2011) optimiert. Bis Januar 2012 waren die Vorkommen über Tag durch die Förderung 2011 erschöpft und wurden mit einer Reserve von 3,45 Millionen Tonnen mit einem Erzgehalt von 1,96 g/t Au und 87,3 g/t Ag, d.h. einer geringeren Tonnage und einem höheren Erzgehalt, neu optimiert. Die neue Optimierung der Vorkommen über Tag zwischen April 2011 und April 2013 führte zu einer Neuordnung von ca. 880.000 Tonnen Reserven über Tag zu Ressourcen unter Tag, die größtenteils (ohne Strossenpfeiler) in neue Reserven unter Tag umgewandelt wurden. Mit der neuen Optimierung sollte vor allem eine höhere Strip Ratio über Tag zu höheren Kosten in den späteren Jahren des Lebenszyklus der Mine verhindert werden, ein Abbau der verdrängten Reserven unter Tag sollte aber weiterhin möglich sein.

AKTUELLER BESTAND AN RESERVEN UND RESSOURCEN BEI SANTA ELENA

Anhand der verfügbaren Daten ist die aktuelle dominante Silber-Goldmineralisierung in der Mine Santa Elena in die Hauptmineralisierungszone (MMZ) eingebettet. Es handelt sich um eine geringgradig sulfidierte und kalziumreiche epithermale Lagerstätte, die auf ca. 1,3 km Länge eine annähernd von Ost nach West verlaufende Streichenrichtung aufweist und eine wahre Mächtigkeit von durchschnittlich 15 Meter besitzt. Die kontinuierlich verlaufende Mineralisierungszone wurde bis in eine Mindestdiefe von 500 m ab Oberfläche durch Bohrungen erkundet und ist in den meisten Richtungen offen. Die annähernd parallel zueinander verlaufenden Zonen El Cholugo und El Cholugo Dos befinden sich ca. 20 - 50 Meter unterhalb des Liegenden der MMZ. Diese beiden Neuentdeckungen scheinen Ausläufer der MMZ mit einer ähnlichen Silber-Goldmineralisierung zu sein.

Die aktuellen Reserven und Ressourcen unter Tag wurden von unabhängiger Seite durch EBA (ein Unternehmen von Tetra Tech) unter Verwendung der Bohrerergebnisse 2012 und 2013 zusammen mit früheren - ebenfalls von unabhängiger Seite geprüften - Daten (frühere NI 43-101-konforme technische Berichte siehe SEDAR-Website) geschätzt. Die Bohrungen 2012 und Anfang 2013 konzentrierten sich auf die Umwandlung und Erweiterung der Ressourcen unter Tag in Reserven; der Bohrlochabstand betrug durchschnittlich ca. 35 Meter. Die anhand der Bohrungen 2012 und 2013 ermittelten Daten, die für die Schätzung der Ressourcen unter Tag verwendet wurden, stammten aus 138 neuen Löchern (45.011 Meter) und 96 früheren Löchern (14.865 Meter). Als Basis für das Blockmodell wurden insgesamt 2.941 Mischproben verwendet.

Die Schätzung der aktuellen Reserven und Ressourcen über Tag erfolgte durch SilverCrest und basierte auf umfangreichen betriebsinternen Produktionsdaten (gesprengte Löcher), Explorationsbohrdaten und Computer-Modellierungsdaten. Alle angezeigten Ressourcen im derzeitigen Abbaubetrieb wurden per 30. April 2013 in Reserven umgewandelt.

Die Reserven im Bereich der Laugung (erschöpftes Erz) wurden vom Unternehmen unter Verwendung von Mischproben aus dem Brecher, Bohrdaten aus Bestätigungslöchern im Bereich der Laugungsplattform, Bottle-Roll-Tests zur Bearbeitung der Planungsvorgaben und betriebsinternen Produktions-Laugungs-Kurven geschätzt. Anfang Mai 2013 absolvierte das Unternehmen 25 Bohrungen mit großem Durchmesser (355 Meter) im Bereich der Laugungsplattform, um zusätzliches

Datenmaterial für die Validierung der Produktionsdaten zu erhalten. Das bereits verwendete Erzmaterial im Bereich der Laugungsplattform wird neuerlich verarbeitet, sobald die neue Verarbeitungsanlage in Betrieb ist. Nur das derzeit auf der Laugungsplattform befindliche und gelaugte Material (vollständiger Zyklus von 300 Tagen oder geschätzter Vollzyklus) wurde als Reserve deklariert. Rund 750.000 Tonnen obertägiges Material sollen im Verlauf des Jahres 2013 noch in die Laugung gebracht und dort nur zum Teil gelaugt werden, bevor eine neuerliche Verarbeitung in der neuen Anlage stattfindet. Sobald sich dieses Material in der Laugung befindet und die Laugung unterbrochen wird, gilt es als Reserve im Bereich der Laugung, die erst ab Ende 2014 zur Metallgewinnung verarbeitet werden soll.

Anhand von umfangreichen metallurgischen Analysen und den laufenden Betriebsdaten konnte gezeigt werden, dass sich alle deklarierten Reserven für eine herkömmliche Laugung eignen (entweder Haufenlaugung oder standardmäßige CDD-Mahlung mit Merrill Crowe-Gewinnungssystem für die Herstellung von Doré-Barren). Die geschätzten Gewinnungsgrade sind in der Tabelle mit den Kriterien für Reserven angeführt.

AKTUELLE RESERVEN- UND RESSOURCENMODELLIERUNG FÜR SANTA ELENA

Die Mineralressourcenschätzung für Santa Elena (untertage, Tagebau und Laugungsplatte) wurde mittels der Modellierungs-Software *Gemcom GEMS* erstellt und entspricht den Bestimmungen von National Instruments 43-101 sowie den Richtlinien und Definitionen des Canadian Institute of Mining and Metallurgy („CIM“). Unter Anwendung der *CIM Definition Standards for Mineral Resources and Mineral Reserves* wurden die Mineralressourcen anhand der Anzahl der bei der Schätzung verwendeten Proben im Verhältnis zum Blockstandort und dem allgemeinen Suchabstand infolge der Variogrammanalyse entweder als angezeigt oder als abgeleitet klassifiziert. Abgeleitete Ressourcen sollten nicht als Grundlage zur Bewertung der wirtschaftlichen Machbarkeit des Projektes verwendet werden. Details dieser Kriterien werden im „technischen Bericht“ bekannt gegeben, der auf SEDAR eingereicht wird.

Die Untertage-Mineralressourcenschätzungen basieren auf geprüften Informationen historischer und aktueller Quellen des Unternehmens bis einschließlich Bohrloch SE-13-145. Das Blockmodell umfasst die mineralisierte Hauptzone sowie die Zonen El Cholugo und El Cholugo Dos. Solide Grenzen wurden innerhalb eines geologischen Erzgangs interpretiert und unter Anwendung eines *Cutoff*-Gehalts von mindestens 1 g/t bei unbearbeiteten Bohrlochabschnitten eingeschränkt. Das Gehaltsmodell der mineralisierten Hauptzone wurde in drei größere Bereiche unterteilt, um Krümmungen und Änderungen von strukturellen Ausrichtungen zu berücksichtigen. Die Rohdaten der Untersuchung wurden innerhalb des Gehaltsmodells auf einen Meter zusammgelegt und mittels *Ordinary Kriging* in ein 5 x 5 x 5 Meter großes Blockmodell interpoliert. Anhand der Aufzeichnungswahrscheinlichkeit und der Histogrammanalyse wurden Gehaltsdeckelungen von 12 g/t Gold bzw. 600 g/t Silber ermittelt und nach der Zusammenlegung angewendet. Die Suchellipsenbereiche basierten auf geologischen Feldbeobachtungen, Semivariogramm-Analysen und iterativen Interpolationen. Bei der Gehaltsinterpolation innerhalb der in Erzgängen enthaltenen Mineralisierung wurden zwei Durchgänge mit anisotropen Suchellipsen angewendet, die entlang des interpretierten Abschnitts ausgerichtet waren, wobei die Hauptachse zwischen 90 und 117 Metern und die Nebenachse zwischen 69 und 89 Metern variierten. Es waren zwischen zwei und 15 Mischproben erforderlich, um Blockgehalte mit nicht mehr als fünf Mischproben anderer Bohrlöcher zu interpolieren. Basierend auf den eingeschränkten Labor- und spezifischen Gravitätstests vor Ort wurde im Modell ein Wert von 2,60 g/cm³ als spezifische Schwerkraft für das gesamte in Erzgängen enthaltene Material angewendet.

Die Tagebau-Mineralressourcenschätzung basiert auf verifizierten Informationen von historischen und aktuellen Quellen des Unternehmens. Solide Grenzen der Mineralisierung wurden unter Anwendung eines *Cutoff*-Gehalts von 0,20 g/t Goldäquivalent eingeschränkt, und die Tagebaugrenzen definieren das mineralisierte Material per 31. Dezember 2012. Alle Tagebau-Mineralressourcen werden als Reserven angegeben. Die Tagebauproduktion zwischen 1. Januar und 30. April 2013 wurde von der Ressourcenschätzung vom Dezember 2012 abgezogen. Die Ressourcenschätzung wurde mithilfe der Software *Gemcom GEMS* mittels *Ordinary Kriging* erstellt. Die Rohdaten (Sprengloch-, Kern- und RC-Proben) wurden bei Sprenglöchern auf eine Länge von fünf Metern und bei Kern- und RC-Proben auf zwei Meter zusammgelegt. Diese Mischproben wurden zu räumlichen und geostatistischen Zwecken bewertet. Eine Deckelung von 8 g/t Gold und 300 g/t Silber wurde nur bei den Kern- und RC-Daten angewendet. Die Daten der Mischproben wurden in zwei Durchgängen mittels *Ordinary Kriging* in ein 5 x 5 x 5 Meter großes Blockmodell interpoliert. Beim ersten wurden nur die Sprenglochdaten mit einem durchschnittlichen Abstand von vier Metern verwendet und Gehalte bis zu einem Abstand von höchstens 15 Metern zum Standort der Probenahme interpoliert. Beim zweiten Durchgang wurden nur Kern- und RC-Bohrdaten mit einem durchschnittlichen Abstand von 50 Meter verwendet, um fünf mal fünf mal fünf Meter große Blöcke in Abständen von über 15 Metern zum Standort der Probenahme zu interpolieren. Das Sprengloch-Ressourcenmodell wurde zur Verifizierungszwecken mit den Produktionsdaten verglichen.

Die Laugungsplattenreserven (erschöpftes Erz) wurden vom Unternehmen anhand der täglichen Produktion, des Gehalts und der Massenaufzeichnungen der Brecheranlage während des Transports des mineralisierten Materials zur Platte geschätzt. Diese Aufzeichnungen stellen einen vollständigen Produktionsdatensatz seit dem Beginn der Betriebe bei Santa Elena dar. Im April 2013 wurde eine detaillierte Laugungsplattenuntersuchung durchgeführt, um das Volumen des zur Platte geförderten Materials zu ermitteln. Dieses Volumen wurde mit den in der Brecheranlage entnommenen Gewichtmessungsdaten verglichen, um die Tonnen auf der Platte anhand der bekannten spezifischen Schwerkraft auf der Laugungsplatte (1,85 g/cm³) zu bewerten. SilverCrest bohrte auf der Platte 25 hydraulische *Becker Hammer*, *Tandem Mounted*-Bohrlöcher (355 Meter, Bohrabstand: 25

mal 25 Meter), um weitere Informationen zur Bewertung der Produktionsdaten zu erhalten. Die Rohdaten der Untersuchung wurden in ein 100 mal 100 mal 6 Meter großes Blockmodell interpoliert. Es wurden eine *Inverse-Distance-Squared*-Methode mit einem Bereich sowie eine Suchellipse angewendet. Die Suchellipsenbereiche basierten auf Bohrabständen, Feldbeobachtungen, geostatistischen Analysen und iterativen Interpolationen. Es wurde keine Gehaltsdeckelung angewendet. Bei der Gehaltsinterpolation innerhalb der beiden Oberflächen wurde eine anisotrope Suchellipse angewendet, die entlang der interpretierten Zone ausgerichtet war, wobei die Haupt- bzw. die Halbhauptachse 200 Meter und die Nebenachse 200 Meter lang waren. Es waren zwischen zwei und zwölf Mischproben erforderlich, um Blockgehalte mit nicht mehr als drei Mischproben anderer Bohrlöcher in mehrphasigen Suchradien zur Befüllung aller Blöcke zu interpolieren. Die Ergebnisse der Validierung bestätigen die Schätzung des Unternehmens anhand der täglichen Produktionsdaten.

RESERVENKRITERIEN FÜR SANTA ELENA

Für die Schätzung der Reserven bei Santa Elena (siehe oben) wurden GEMS-Ressourcenmodelle zur Definition der Reserven unter Tag, über Tag und im Bereich der Laugung sowie die Kriterien in der nachstehenden Tabelle verwendet.

| Base-Case-Metallpreise ¹ | Alle in US\$ | | | |
|--|---------------|-------------|------------------------|------------------|
| Gold | \$1.450,00 | | | |
| Silber | \$28,00 | | | |
| Abbaumethode | über Tag | über Tag | unter Tag | Laugungsbereich |
| Verarbeitungsmethode | Haufenlaugung | CCD Mahlung | CCD Mahlung | CCD Mahlung |
| Abbaukosten/Tonne Erz | \$2,42 | \$2,50 | \$21 - 48 ² | \$0,25- 0,75 |
| Abbaukosten/Tonne Abraum | \$1,52 | \$2,00 | nicht zutreffend | nicht zutreffend |
| Verarbeitungskosten/Tonne ³ | \$6,65 | \$20,50 | \$20,50 | \$18,50 |
| Allgemeine Ausgaben/Verwaltungsausgaben ⁴ | \$3,30 | \$3,00 | \$3,00 | \$3,00 |
| Metallausbeute ⁵ | | | | |
| Gold | 63% | 92% | 92% | 92% |
| Silber | 40% | 67,5% | 67,5% | 67,5% |
| Grubenwände – Nordwand Gesamtwinkel | 55,0 | 55,0 | nicht zutreffend | nicht zutreffend |
| Grubenwände – Südwand Gesamtwinkel | 45,0 | 45,0 | nicht zutreffend | nicht zutreffend |
| Rampenbreite (Meter) | 10 bis 15 | 10 bis 15 | 4,5 | nicht zutreffend |
| durchschnittl. Verwässerung | 5% | 5% | 10% ² | nicht zutreffend |
| durchschn. Abbau Ausbeute | 95% | 95% | 90% ² | 100% |

¹ Als Basis dient die Entwicklung der historischen Metallpreise über 3 Jahre.

² Abbaukosten unter Tag, Verwässerung und Ausbeute basieren auf Strosstyp, entweder Abbau in langen Blöcken (68 % oder geplanten Strossen) oder Cut&Fill (32 % der geplanten Strossen).

³ Verarbeitung beinhaltet Brechen, Zermahlen, Veredelung und Entsorgung von trockenen Restbeständen.

⁴ Schätzung basiert auf aktuellem Betrieb und kann jährlichen Schwankungen unterliegen.

⁵ Ausbeute Laugung auf Basis von Untersuchungen durch Metcon (2009) und jüngsten Förder-/Laugungszyklen für Lebensdauer Laugung. Zwischen 2010 und 2012 (Lösung Anlaufphase) wurde eine durchschnittliche Ausbeute von 57 % bei Au und 30 % bei Ag erzielt. Siehe technischer Bericht vom 11. Mai 2011 auf SEDAR. Ausbeute Laugung-/CCD Mahlung basiert auf in der Laugung verbleibenden Unzen.

Die Ergebnisse der Vormachbarkeitsstudie und der Wirtschaftlichkeitsanalyse für Santa Elena werden voraussichtlich innerhalb von 45 Tagen nach dieser Pressemeldung bekannt gegeben. Die erweiterte Lebensdauer des Abbaubetriebs unter Berücksichtigung der neuen Reserven wird bei einer geplanten Verarbeitungskapazität von 3.000 Tonnen pro Tag auf weitere 8 Jahre geschätzt.

Die Mine Santa Elena hat ausreichend Potenzial für weitere Ressourcen, die Lagerstätte ist in den meisten Richtungen offen. Zur möglichen Steigerung der Ressourcen und Umwandlung in Reserven werden weitere Infill- und Erweiterungsbohrungen empfohlen.

Die für die Schätzung der Ressourcen und Reserven bei Santa Elena verantwortlichen qualifizierten Sachverständigen, welche den Inhalt dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt haben, sind: N. Eric Fier, CPG, P.Eng. und Chief Operating Officer des Unternehmens, James Barr., P.Geol. und Mike Tansey, P.Eng. von der Consultingfirma EBA (ein Unternehmen von Tetra Tech) und

John Fox, P.Eng. von Laurion Consulting Inc. SilverCrest wird nun laut Definition der Richtlinie NI 43-101 als „produzierender Emittent“ gehandelt. Der technische Bericht muss daher nicht von bzw. unter der Aufsicht eines unabhängigen qualifizierten Sachverständigen erstellt werden. Die NI 43-101-konforme Vormachbarkeitsstudie für das Erweiterungsprojekt Santa Elena (technischer Bericht) wird derzeit von den qualifizierten Sachverständigen durchgeführt und wird spätestens 45 Tage nach dem Datum dieser Meldung auf SEDAR veröffentlicht.

SilverCrest Mines Inc. (TSX-V: SVL; NYSE MKT: SVLC) ist ein kanadischer Edelmetallproduzent mit Firmensitz in Vancouver (British Columbia). Das Vorzeigeprojekt von SilverCrest ist die unternehmenseigene Mine Santa Elena. Sie befindet sich 150 km nordöstlich von Hermosillo bei Banamichi im mexikanischen Bundesstaat Sonora. Die Mine produziert hochgradiges epithermales Gold und Silber. Die Cash-Kosten über die Lebensdauer der Mine werden auf 8 US\$ pro Unze Silberäquivalent (55:1 Ag: Au) geschätzt. Laut Schätzung von SilverCrest dürften im Jahr 2013 im obertätigen Abbaubetrieb Santa Elena bei einer Förderkapazität von 2.500 Tagestonnen und einer Verarbeitung mittels Haufenlaugung rund 625.000 Unzen Silber und 33.000 Unzen Gold gewonnen werden. Derzeit wird ein Erweiterungsplan umgesetzt, mit dem die jährliche Metallproduktion in der Mine Santa Elena (über und unter Tag) im Jahr 2014 annähernd verdoppelt werden soll. Die laufenden Explorationen haben relativ rasch zur Definition einer großen Polymetallagerstätte auf dem Konzessionsgebiet La Joya im Bundesstaat Durango geführt; es konnten annähernd 200 Millionen Unzen Silberäquivalent ermittelt werden.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Pressemeldung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und des United States Securities Litigation Reform Act von 1995. Solche zukunftsgerichteten Aussagen betreffen die vom Unternehmen erwarteten Ergebnisse und Entwicklungen in der künftigen Betriebstätigkeit des Unternehmens, die geplanten Explorations- und Erschließungsarbeiten in den entsprechenden Konzessionsgebieten sowie die Pläne hinsichtlich des Geschäftsbetriebs und anderer Angelegenheiten, die in Zukunft eintreten könnten. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf den Erwartungen zukünftiger Leistungen basieren. Dazu zählen auch die Silber- und Goldproduktion und die geplanten Arbeitsprogramme. Aussagen zu Reserven und Mineralressourcenschätzungen könnten insofern auch zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, als sie die Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die im Rahmen der Erschließung des Mineralkonzessionsgebiets gefunden wird. Im Falle der Mineralreserven reflektieren solche Aussagen die Schlussfolgerung basierend auf bestimmten Annahmen, dass die Rohstofflagerstätten in wirtschaftlich rentabler Weise gefördert werden können.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl an bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, auf die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen Bezug genommen wird. Dazu zählen unter anderem: Risiken in Zusammenhang mit Edelmetall- und Basismetallpreisschwankungen; Risiken in Zusammenhang mit den aktuellen Währungsschwankungen (vor allem dem mexikanischen Peso, kanadischen Dollar und US-Dollar); Risiken in Zusammenhang mit den typischen Gefahren des Bergbaus (einschließlich Umstände und Ereignisse, die nicht in unserem Einflussbereich liegen), betriebliche und technische Schwierigkeiten im Rahmen von Rohstoffexplorations-, -erschließungs- und -förderaktivitäten; Ungewissheiten bei der Beschaffung von Finanzmitteln und der Finanzierung der Exploration und Erschließung auf den Konzessionsgebieten; Unsicherheiten bei den tatsächlichen Investitionskosten, Betriebskosten, Produktionskosten und wirtschaftlichen Erträgen; die Ungewissheit, ob die Erschließungsaktivitäten zu einem rentablen Abbaubetrieb führen werden; Risiken in Zusammenhang mit Datenmaterial zu den Reserven und Mineralressourcen (da diese auf Schätzungen und Annahmen beruhen und die tatsächlichen Produktionsmengen zu den gegebenen Bedingungen unter den aktuellen Schätzungen liegen können und die Mengen und Erzgehalten der Mineralreserven im Zuge der Förderung auf den Konzessionsgebieten geringer ausfallen könnten); Risiken in Zusammenhang mit den Regierungsvorschriften und dem Erhalt der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen; Risiken in Zusammenhang mit dem Geschäft, das Umweltgesetzen und -bestimmungen unterliegt (die zu höheren Kosten der Geschäftstätigkeit führen und unsere Betriebe einschränken können); Risiken in Zusammenhang mit Mineralkonzessionsgebieten, die an zuvor nicht registrierte Abkommen, Übertragungen oder allfällige Rechtsansprüche gebunden sind; Risiken in Zusammenhang mit einer nicht ausreichenden Deckung bzw. Haftungsverweigerung durch die Versicherung; Risiken in Verbindung mit Rechtsstreitigkeiten; Risiken im Hinblick auf die Weltwirtschaft; Risiken im Hinblick auf den Status des Unternehmens als ausländischer Privatmittler in den Vereinigten Staaten; Risiken in Verbindung mit sämtlichen Konzessionsgebieten des Unternehmens in Mexiko und El Salvador (einschließlich der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und regulatorischen Instabilität); und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung von Direktoren und Führungskräften an anderen Rohstoffunternehmen, wodurch es zu Interessenskonflikten kommen könnte. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, dann könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens basieren auf den Meinungen, Erwartungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Aus den oben genannten Gründen sollten sich Investoren nicht bedingungslos auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Informationen stellen keine umfassende Dokumentation sämtlicher Fakten und Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Unternehmen dar. Sie sind in Verbindung mit allen anderen veröffentlichten Unterlagen des Unternehmens zu betrachten. Die hier enthaltenen Informationen ersetzen nicht eine detaillierte Forschung oder Analyse. Die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Informationen wurde von keiner Wertpapierkommission bzw. Regulierungsbehörde geprüft.

„J. Scott Drever“

J. Scott Drever, President
SILVERCREST MINES INC.

Ansprechpartner: Fred Cooper
Telefon: (604) 694-1730 DW 108
Fax: (604) 694-1761
gebührenfreie Rufnummer: 1-866-691-1730
E-Mail: info@silvercrestmines.com
Website: www.silvercrestmines.com
Suite 501 - 570 Granville Street
Vancouver, BC Kanada V6C 3P1

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!